Dell™ Studio 1535/1536
Kurzanleitung

Modell PP33L

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

ANMERKUNG: Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.

HINWEIS: Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.

VORSICHT: Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Wenn Sie einen Dell™ Computer der Serie N erworben haben, sind die Verweise in diesem Dokument auf die Betriebssysteme Microsoft® Windows® nicht zutreffend.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
© 2008 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ohne schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo, *Wi-Fi Catcher*, *YOURS IS HERE*, *DellConnect* und *MediaDirect* sind Marken von Dell Inc.; *Intel* und *Core* sind eingetragene Marken von Intel Corporation; *AMD*, *AMD Turion*, *Athlon*, *Sempron*, *ATI Radeon* sowie Kombinationen davon sind Marken von Advanced Micro Devices, Inc.; *Microsoft*, *Windows* und *Windows Vista* sind entweder Marken oder eingetragene Marken von Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern; *Bluetooth* ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell unter Lizenz verwendet.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken- und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. erhebt keinen Anspruch auf Marken und Handelsbezeichnungen mit Ausnahme der eigenen.

Modell PP33L

März 2008 **Teilenr. F436C** **Rev. A00**

Inhalt

Informationsquellen **7**

1 Wissenswertes über Ihren Computer . . . 11

Vorderansicht und rechte Seitenansicht **11**

Rückansicht und linke Seitenansicht **17**

Unterseite **21**

Entfernen und Austauschen des Akkus **22**

Entfernen und Anbringen der Abdeckung für den Computersockel **23**

2 Technische Daten 25

3 Beheben von Störungen 35

Technischer Update Service von Dell **35**

PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell **35**

Dell Support Center **40**

Probleme mit dem Laufwerk **41**

Probleme mit der Festplatte 42

Fehlermeldungen **42**

Probleme mit Absturz und Software **49**
Der Computer startet nicht 49
Der Computer reagiert nicht mehr 49
Ein Programm reagiert nicht mehr bzw. stürzt wiederholt ab 50
Ein Programm wurde für eine frühere Version des Betriebssystems Microsoft® Windows® entwickelt 50
Ein blauer Bildschirm wird angezeigt 50

Probleme mit dem Speicher **50**

Probleme mit der Stromversorgung **51**

Fehlerbehandlung von Software- und Hardwareproblemen in Windows Vista® **53**

Wiederherstellen des Betriebssystems **54**
Verwenden der Systemwiederherstellung von Windows Vista 54

4 Wie Sie Hilfe bekommen 59

Anfordern von Unterstützung **59**
Technischer Support und Kundendienst 60
DellConnect 60
Online-Dienste 60
AutoTech-Service 61
Automatischer Auftragsauskunftsdienst 61

Probleme mit der Bestellung **62**

Produktinformationen **62**

Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift **62**

Vor Ihrem Anruf **63**

Kontaktaufnahme mit Dell **65**

A Anhang 67

FCC-Hinweis (nur für USA) **67**

FCC-Klasse B 67

Hinweise für Macrovision-Produkte **68**

Stichwortverzeichnis 69

Informationsquellen

ANMERKUNG: Einige Merkmale sind möglicherweise optional und werden nicht mit Ihrem Computer geliefert. Einige Merkmale sind möglicherweise in bestimmten Ländern nicht verfügbar.

ANMERKUNG: Im Lieferumfang des Computers kann weiteres, hier nicht behandeltes Informationsmaterial enthalten sein.

Dokument/Datenträger/Etikett	Inhalt
Service-Tag-Nummer und Express-Servicecode Sie können diese Informationen auf der Unterseite Ihres Computers finden.	• Geben Sie die Service-Tag-Nummer auf der Website **support.dell.com** oder beim Anruf beim Technischen Support an, um den Computer zu identifizieren. • Geben Sie beim Anruf beim Technischen Support den Express-Servicecode an, um zum geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet zu werden.
Modellnummer Sie finden diese Information auf der Unterseite des Computers neben der Service-Tag-Nummer.	Modellnummer Ihres Computers.
Drivers and Utilities-Datenträger	• Diagnoseprogramm für Ihren Computer • Treiber für Ihren Computer • Gerätedokumentation • Notebook-Systemsoftware (NSS) Möglicherweise befinden sich auf dem *Drivers and Utilities*-Datenträger Infodateien mit kürzlich aktualisierten Angaben zu technischen Änderungen hinsichtlich Ihres Computers oder technische Details für Techniker und erfahrene Benutzer. **ANMERKUNG:** Treiber und Dokumentationsaktualisierungen finden Sie unter **support.dell.com**.
Setup-Übersicht	Anleitung zum Einrichten des Computers

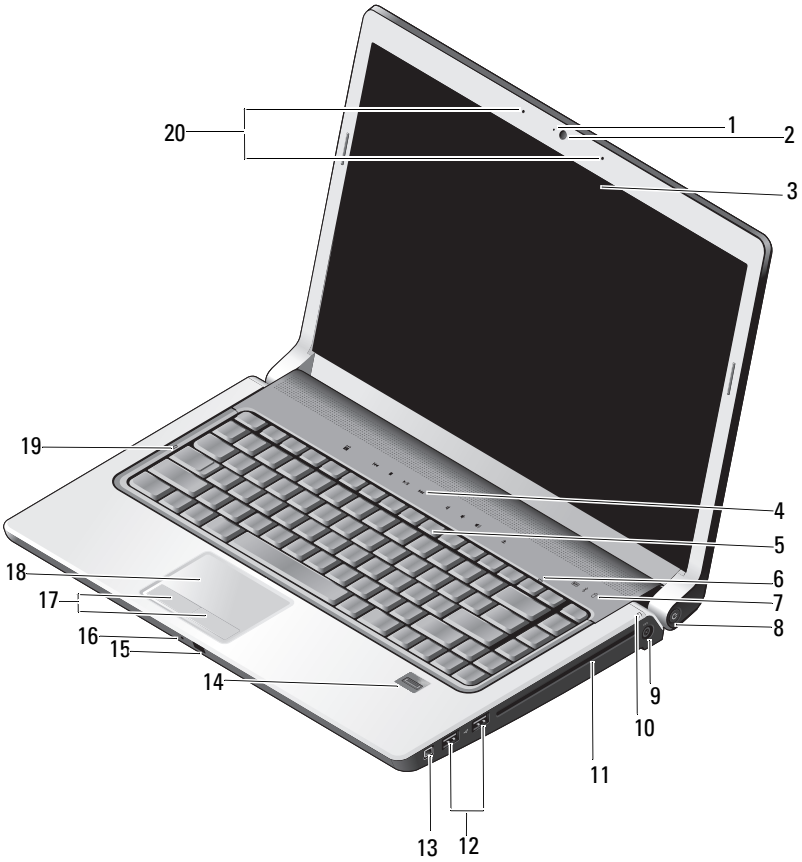
Dokument/Datenträger/Etikett	Inhalt
Service-Handbuch Verfügbar auf der Dell Support-Website unter **support.dell.com**	• Anleitung zum Entfernen und Austauschen von Komponenten • Anleitung zum Beheben von Störungen und zur Problemlösung
Dell Technologiehandbuch Verfügbar in Windows-Hilfe und Support (**Start→ Hilfe und Support**) sowie auf der Dell Support-Website unter **support.dell.com**	• Wissenswertes zu Ihrem Betriebssystem • Verwenden und Verwalten von Peripheriegeräten • Grundlegendes zu Technologien wie Internet, E-Mail, usw.
Microsoft Windows-Lizenzetikett Sie finden dieses Etikett im Akkufach.	Product Key für Ihr Betriebssystem. **ANMERKUNG:** Dieser Aufkleber ist nur für Systeme mit einem Betriebssystem von Microsoft verfügbar.
Dell Support Center	• Selbsthilfe (Fehlerbehebung, Sicherheit, Systemleistung, Netzwerk/Internet, Sichern und Wiederherstellen und Windows Vista) • Warnungen (des technischen Supports mit Bezug zu Ihrem Computer) • Unterstützung von Dell (Technischer Support mit DellConnect™, Kundendienst, Schulung und Übungen, telefonisch vermittelte Anleitungen und Online-Analyse mit PC CheckUp) • Systemspezifische Informationen (Systemdokumentation, Informationen zur Gewährleistung, Systeminformationen, Upgrades und Zubehör) **ANMERKUNG:** Welche Funktionen des Dell Support Center auf Ihrem Computer verfügbar sind, hängt von der gegebenen Konfiguration ab.

Dokument/Datenträger/Etikett	Inhalt
Dell QuickSet-Hilfe	Informationen zur Netzwerkaktivität, zu Hotkeys und anderen, von Dell QuickSet verwalteten Einstellungen Um die Dell QuickSet-Hilfe anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Dell QuickSet-Symbol im Infobereich von Windows.

1

Wissenswertes über Ihren Computer

Vorderansicht und rechte Seitenansicht



1	Kamerabetriebsanzeige (optional)	2	Kamera (optional)
3	Bildschirm	4	Tasten zur Mediensteuerung (9)
5	Tastatur	6	Num Lock-Anzeige
7	Gerätestatusanzeigen	8	Betriebsschalter
9	Netzadapteranschluss	10	Akkustatusanzeige
11	Optisches Laufwerk	12	USB-Anschlüsse (2)
13	IEEE-Anschluss	14	Fingerabdruckleser (optional)
15	Consumer IR	16	Analogmikrofon
17	Touchpad-Tasten (2)	18	Touchpad
19	Caps Lock-Anzeige	20	Digital Array-Mikrofone (optional)

KAMERABETRIEBSANZEIGE — Zeigt an, ob die Kamera eingeschaltet ist. Je nach der beim Bestellen des Systems getroffenen Konfigurationsauswahl gehört möglicherweise keine Kamera zur Ausstattung Ihres Computers.

KAMERA — Integrierte Kamera für Videoaufnahmen, Videokonferenzen und Online-Chats. Je nach der beim Bestellen des Systems getroffenen Konfigurationsauswahl gehört möglicherweise keine Kamera zur Ausstattung Ihres Computers.

BILDSCHIRM — Weitere Informationen zum Bildschirm finden Sie im *Dell Technologiehandbuch*.

TASTEN ZUR MEDIENSTEUERUNG — Dienen zum Zugriff auf CD-, DVD- und Blu-ray-Medien und zur Medienwiedergabe.

	Starten von Dell MediaDirect		Stummschalten des Tons
⏮	Wiedergabe des vorherigen Titels		Verringern der Lautstärke
■	Stopp		Erhöhen der Lautstärke
▶/II	Wiedergabe oder Pause	⏏	Auswerfen des Mediums
⏭	Wiedergabe des nächsten Titels		

TASTATUR — Zu den optionalen Merkmalen gehört eine Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung. Wenn Sie Ihren Computer mit diesem Merkmal erworben haben, können Sie die entsprechenden Einstellungen über Dell QuickSet vornehmen. Weitere Informationen zur Tastatur finden Sie im Dell Technologiehandbuch.

NUM LOCK-ANZEIGE — Leuchtet, wenn der numerische Tastenblock aktiviert ist.

GERÄTESTATUSANZEIGEN

Die Leuchtanzeigen auf der Handballenstütze an der Vorderseite des Computers signalisieren Folgendes:

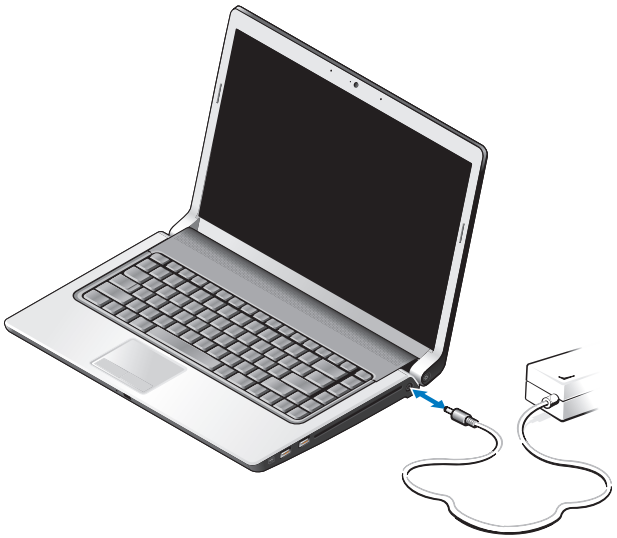
WiFi	WiFi-Statusanzeige – Leuchtet, wenn die Funktion des Wireless-Netzwerks aktiviert ist. Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Wireless-Netzwerks verwenden Sie den Wireless-Schalter (siehe „Wireless-Schalter" auf Seite 19).
ᛒ	Bluetooth®-Statusanzeige – Leuchtet, wenn eine Karte mit Bluetooth Wireless-Technologie aktiviert ist. **ANMERKUNG:** Die Karte mit Bluetooth Wireless-Technologie ist ein optionales Ausstattungsmerkmal. Die Leuchtanzeige ᛒ leuchtet daher nur, wenn die Karte im Lieferumfang des Computers enthalten ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Karte. Zum selektiven Deaktivieren der Bluetooth Wireless-Technologie-Funktionen klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol ᛒ im Infobereich und wählen anschließend die Option **Disable Bluetooth Radio** (Bluetooth-Funk deaktivieren). Um die Funktionen erneut zu aktivieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol ᛒ im Infobereich und wählen anschließend **Enable Bluetooth Radio** (Bluetooth-Funk aktivieren). Zum raschen Aktivieren oder Deaktivieren der Wireless-Geräte verwenden Sie den Wireless-Schalter.
⛁	Festplattenaktivitätsanzeige – Leuchtet, wenn der Computer Daten liest oder schreibt. **HINWEIS:** Schalten Sie den Computer niemals aus, wenn die Anzeige ⛁ blinkt, da dies zu Datenverlust führen kann.

BETRIEBSSCHALTER — Drücken Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten oder einen Energieverwaltungsmodus zu beenden.

HINWEIS: Wenn der Computer nicht mehr reagiert, halten Sie den Betriebsschalter gedrückt, bis der Computer vollständig ausgeschaltet ist (Das kann einige Sekunden dauern).

HINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, drücken Sie zum Ausschalten nicht den Betriebsschalter, sondern fahren Sie das Betriebssystem Microsoft® Windows® herunter.

NETZADAPTERANSCHLUSS — Dient zum Anschließen eines Netzadapters an den Computer. Der Netzadapter wandelt Wechselstrom in den vom Computer benötigten Gleichstrom um. Sie können den Netzadapter bei ein- oder ausgeschaltetem Computer anschließen.



VORSICHT: Der Netzadapter funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Die Stecker oder Steckdosenleisten können jedoch unterschiedlich sein. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an die Steckerleiste oder die Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.

HINWEIS: Ziehen Sie beim Trennen des Netzadapterkabels vom Computer am Kabelstecker und nicht am Kabel selbst und ziehen Sie diesen fest, aber nicht ruckartig ab, damit das Kabel nicht beschädigt werden kann.

ANMERKUNG: Stecken Sie das Stromkabel in die Steckdose und verbinden Sie den Adapter mit dem Computer. Vergewissern Sie sich anschließend, dass die grüne LED leuchtet.

AKKUSTATUSANZEIGE — Leuchtet auf oder blinkt, um den Ladestand des Akkus anzuzeigen.

Wenn der Computer über eine Steckdose an das Stromnetz angeschlossen ist, gilt für die Akkustatusanzeige Folgendes:

– Stetig weiß leuchtend: Der Akku wird geladen und hat einen ausreichenden Ladestand erreicht oder ist vollständig aufgeladen.

– Aus: Der Akku ist ausreichend geladen (oder der Computer ist ausgeschaltet).

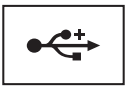
– Stetig orange leuchtend: Der Akku weist einen niedrigen Ladestand auf.

– Orange blinkend: Die Akkuladung hat einen kritisch niedrigen Stand erreicht.

OPTISCHES LAUFWERK — Weitere Informationen zum optischen Laufwerk finden Sie im *Dell Technologiehandbuch*.

ANMERKUNG: Das optische Laufwerk unterstützt runde Medien im Standardformat (12,7 cm Durchmesser). Unregelmäßig geformte Medien oder Medien mit einem kleineren Durchmesser als 12,7 cm werden nicht unterstützt.

USB-ANSCHLÜSSE



Für den Anschluss von USB-Geräten, wie zum Beispiel Maus, Tastatur oder Drucker.

IEEE 1394-ANSCHLUSS — Für den Anschluss von IEEE 1394a-kompatiblen Geräte für Hochgeschwindigkeitsübertragungen, beispielsweise manche digitale Videokameras.

FINGERABDRUCKLESER (OPTIONAL) — Hilft Ihnen, Ihren Dell™-Computer sicherer zu machen. Wenn Sie mit Ihrem Finger über das Lesegerät fahren, überprüft es Ihre Identität anhand Ihres einzigartigen Fingerabdrucks. Die Sicherheitsverwaltungssoftware zur Steuerung des Geräts, DigitalPersona Personal, zeigt ein Fingerabdruckleser-Symbol in der Taskleiste an. Dieses Symbol signalisiert die Betriebsbereitschaft des Lesegeräts und bietet außerdem über sein Menü einen bequemen Zugriff auf wichtige Komponenten und Funktionen. Bei normaler Darstellung des Leser-Symbols kann das Gerät Fingerabdrücke erfassen. Andernfalls wird über dem Leser-Symbol ein rotes X eingeblendet. Beim Scannen eines Fingerabdrucks blinkt das Symbol in roter Farbe.

Weitere Informationen zum Aktivieren und Verwenden von DigitalPersona Personal erhalten Sie, indem Sie auf **Start→ Programme→ DigitalPersona Personal** klicken. In dem Untermenü sind folgende Einträge enthalten:

- **Fingerprint Enrollment Wizard** (Assistent für das Registrieren von Fingerabdrücken) - Zum Registrieren von Fingerabdrücken.

- **Fingerprint Logon Manager** (Manager für die Anmeldung per Fingerabdruck) - Zum Hinzufügen, Entfernen oder Ändern von Eigenschaften, die sich auf zur Anmeldung verwendete Fingerabdrücke beziehen.
- **Import and Export Wizard** (Import- und Export-Assistent) - Zum Exportieren von Fingerabdruckdaten in eine Datei für den anschließenden Import auf einem anderen Computer. Kann auch als Funktion zur Datensicherung genutzt werden. Mit dieser Funktion entfällt die Notwendigkeit, die Daten beim Aufrüsten des Computers oder beim Hinzufügen eines Fingerabdrucklesers zu einem zweiten Computer erneut einzugeben. Sie müssen allerdings die Fingerabdrücke, deren DigitalPersona Personal-Daten Sie auf einen anderen Computer exportieren, dort erneut registrieren.
- **Properties** (Eigenschaften) - Zum Konfigurieren von Einstellungen für DigitalPersona Personal. Weitere Informationen finden Sie unter **DigitalPersona Online Help→ Using DigitalPersona Personal Features→ General Settings**.
- **Check for Updates** (Aktualisierungen abrufen) - Zum Abrufen und Installieren von Software-Updates und zum Aktualisieren von Optionen. Für diese Funktion benötigen Sie einen Internetzugang. Die Prüffunktion kann manuell oder automatisch aufgerufen werden.
- **Help** (Hilfe) - HTML-basierte Onlinehilfe.

CONSUMER IR — Infrarotsensor für die Verwendung der Dell-Fernbedienung.

ANALOGMIKROFON — Integriertes Einzelmikrofon für Videokonferenzen und Online-Chats.

ANMERKUNG: Das Analogmikrofon ist nur dann verfügbar, wenn Sie keine optionale Kamera und Digital Array-Mikrofone bestellt haben.

TOUCHPAD-TASTEN — Verwenden Sie diese Tasten auf ähnliche Weise wie die Tasten einer Maus, wenn Sie mit dem Touchpad den Mauszeiger auf dem Bildschirm bewegen.

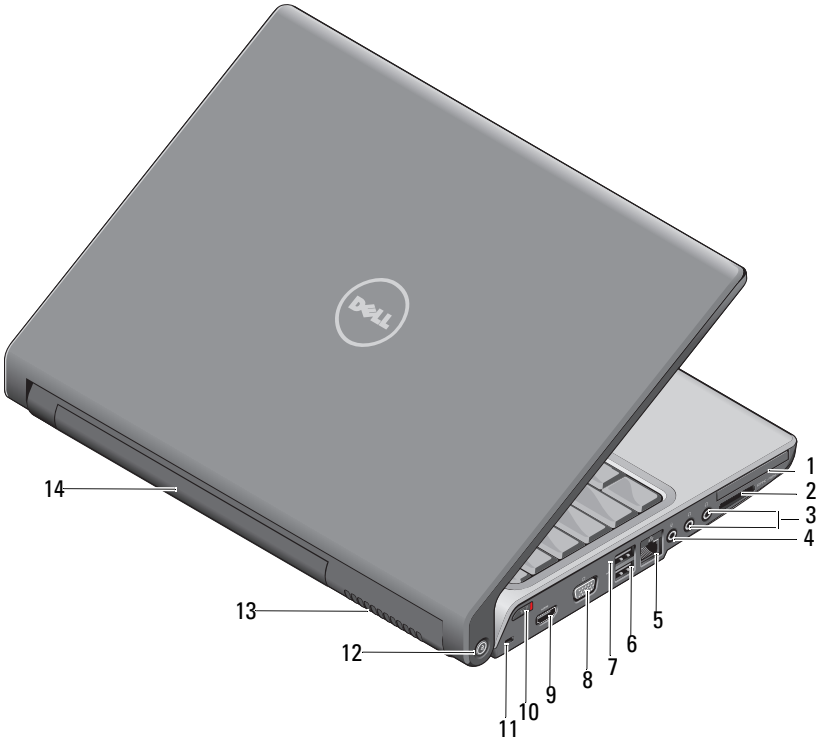
TOUCHPAD — Erfüllt die gleichen Funktionen wie eine Maus.

CAPS LOCK-ANZEIGE — Beginnt zu leuchten, wenn die Großschreibung mit der Feststelltaste aktiviert wird.

DIGITAL ARRAY-MIKROFONE — Integrierte hochwertige Mikrofone für Videokonferenzen und Online-Chats. Diese Mikrofone können Störgeräusche herausfiltern und so eine bessere Tonqualität liefern.

ANMERKUNG: Digital Array-Mikrofone sind optional und möglicherweise nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten, sofern Sie die optionale Kamera nicht bestellt haben. In diesem Fall ist Ihr Computer mit einem integrierten analogen Einzelmikrofon ausgestattet.

Rückansicht und linke Seitenansicht



1	ExpressCard-Steckplatz	2	8-in-1-Speicherkartenleser
3	Kopfhöreranschlüsse (2)	4	Mikrofonanschluss
5	Netzwerkanschluss (RJ-45)	6	USB-Anschluss
7	eSATA-Anschluss*	8	VGA-Anschluss
9	HDMI-Anschluss	10	Wireless-Schalter
11	Sicherheitskabeleinschub	12	Wi-Fi Catcher Network Locator
13	Lüftungsschlitze	14	Akku

* Studio 1535-Systeme verfügen anstelle eines eSATA-Anschlusses über einen zusätzlichen USB-Anschluss.

EXPRESSCARD-STECKPLATZ — Unterstützt eine ExpressCard. Bei Auslieferung des Computers ist eine Platzhalterkarte aus Kunststoff im Steckplatz eingesetzt.

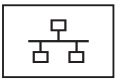
8-IN-1-SPEICHERKARTENLESER — Bietet eine schnelle und komfortable Möglichkeit, auf einer Speicherkarte gespeicherte digitale Fotos, Musikdateien und Videos anzuzeigen und weiterzugeben. Bei Auslieferung des Computers ist eine *Platzhalterkarte* aus Kunststoff im Steckplatz eingesetzt. Der 8-in-1-Speicherkartenleser unterstützt das Lesen der folgenden digitalen Speicherkarten:

- Secure Digital (SD)-Speicherkarte
- Secure Digital Input Output (SDIO)-Karte
- MultiMediaCard (MMC)
- Memory Stick
- Memory Stick PRO
- xD-Picture-Karte
- Hi Speed-SD
- Hi Density-SD

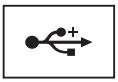
AUDIOANSCHLÜSSE

Die Buchse verwenden Sie für den Anschluss eines Kopfhörers
Die Buchse verwenden Sie für den Anschluss eines Mikrofons

NETZWERKANSCHLUSS (RJ-45)

	Dient dem Anschluss an ein Netzwerk. Die beiden Anzeigen neben dem Anschluss geben Status und Aktivität kabelgebundener Netzwerkverbindungen an. Informationen zur Verwendung des Netzwerkadapters finden Sie im Benutzerhandbuch zur Komponente, das im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

USB-ANSCHLÜSSE

	Für den Anschluss von USB-Geräten, wie zum Beispiel Maus, Tastatur oder Drucker.

eSATA-Anschluss

Für den Anschluss eines eSATA-kompatiblen Speichergeräts, beispielsweise eines externen Festplattenlaufwerks oder eines optischen Laufwerks.

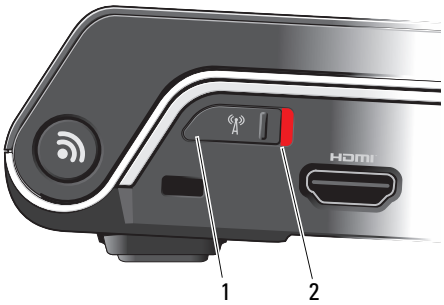
ANMERKUNG: Der eSATA-Anschluss ist nur beim Modell Studio 1536 verfügbar.

VGA-Anschluss

Für die Verbindung mit einem Videogerät, z. B. einem Monitor.

HDMI-Anschluss — Über den HDMI (High-Definition Multimedia Interface)-Anschluss werden unkomprimierte volldigitale Audio- und Videosignale hoher Qualität übertragen.

Wireless-Schalter — Verwenden Sie diesen Schalter zum raschen Aktivieren bzw. Deaktivieren von Wireless-Geräten, wie z. B. WLAN-Karten und internen Karten mit Bluetooth Wireless-Technologie. Der Wireless-Schalter an Ihrem Dell-Computer verwendet die Funktion Dell Wi-Fi Catcher™ Network Locator (siehe „Wi-Fi Catcher™ Network Locator" auf Seite 20) zum Lokalisieren (Scannen) von WLAN-Netzen in Reichweite Ihres Standorts. Bei Lieferung des Computers ist der Wireless-Schalter aktiviert und betriebsbereit konfiguriert. Sie können die Einstellungen für den Schalter über Dell QuickSet oder das BIOS (System-Setup-Programm) ändern.



1	„Aus"	Deaktiviert Wireless-Geräte
2	„Ein"	Aktiviert Wireless-Geräte

SICHERHEITSKABELEINSCHUB — Hier lässt sich eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung an den Computer anschließen.

WI-FI CATCHER™ NETWORK LOCATOR — Drücken Sie diese Taste einige Sekunden lang, um speziell nach WLAN-Netzwerken in Ihrer direkten Umgebung zu suchen.

Der Wi-Fi Catcher Network Locator verfügt über eine Leuchtanzeige, die wie folgt funktioniert:

- Weiß blinkend: Das System sucht nach Netzwerken

- Stetig weiß leuchtend für 10 Sekunden und dann erlöschend: Das System hat ein Netzwerk gefunden

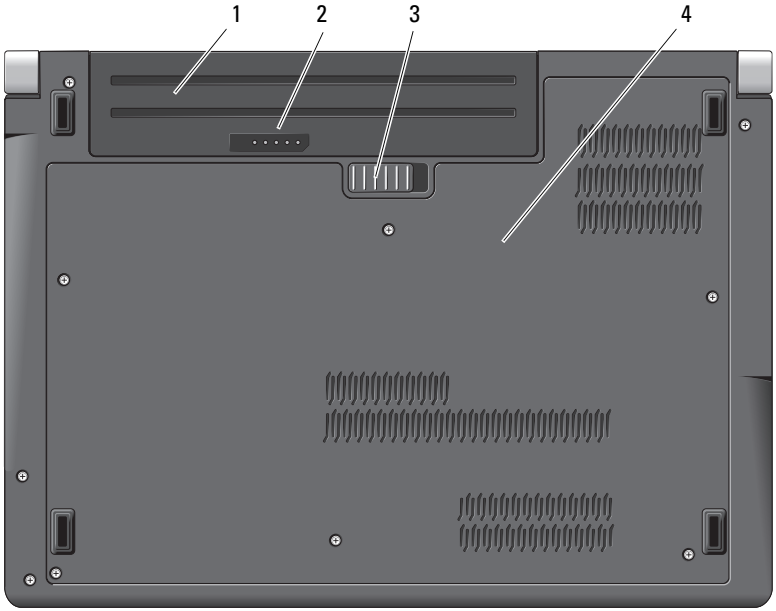
- Aus (weiß blinkend, nach 10-maligem Blinken erlöschend): Das System hat kein Signal gefunden

Bei Lieferung des Computers ist der Wi-Fi Catcher Network Locator aktiviert und betriebsbereit konfiguriert. Weitere Informationen zum Wi-Fi Catcher Network Locator und zum Aktivieren der Funktion über Dell QuickSet erhalten Sie, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das QuickSet-Symbol im Infobereich klicken und anschließend die Option Help (Hilfe) wählen.

LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen. Der Lüfter wird automatisch eingeschaltet, wenn sich der Computer erhitzt. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

VORSICHT: Achten Sie darauf, die Lüftungsschlitze nicht zu blockieren, schieben Sie keine Gegenstände hinein und halten Sie die Lüftungsschlitze staubfrei. Bewahren Sie den Computer in angeschaltetem Zustand nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

Unterseite



1	Akku	2	Ladestands-/Zustandsanzeige für Akku
3	Akkufreigabevorrichtung	4	Abdeckung des Computersockels

AKKU — Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer ohne Verbindung mit einer Steckdose betrieben werden.

ANMERKUNG: Indem Sie den Computer über den Netzadapter an eine Steckdose anschließen, laden Sie den Akku und ermöglichen zugleich eine Bildschirmdarstellung mit der größtmöglichen Helligkeit.

LADESTANDS-/ZUSTANDSANZEIGE FÜR AKKU — Informiert über den Ladestand bzw. Zustand des Akkus.

AKKUFREIGABEVORRICHTUNG — Löst die Verriegelung des Akkufachs.

ABDECKUNG DES COMPUTERSOCKELS — Abdeckung für ein Fach, in dem der Prozessor, das Festplattenlaufwerk, Speichermodule, WLAN-, WWAN- bzw. Ultra Wideband (UWB)-Karten untergebracht sind.

Entfernen und Austauschen des Akkus

VORSICHT: Bei Verwendung eines ungeeigneten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen kompatiblen Akku von Dell. Der Akku ist für den Einsatz in Ihrem Dell-Computer vorgesehen. Setzen Sie keine Akkus von anderen Computern in Ihren Computer ein.

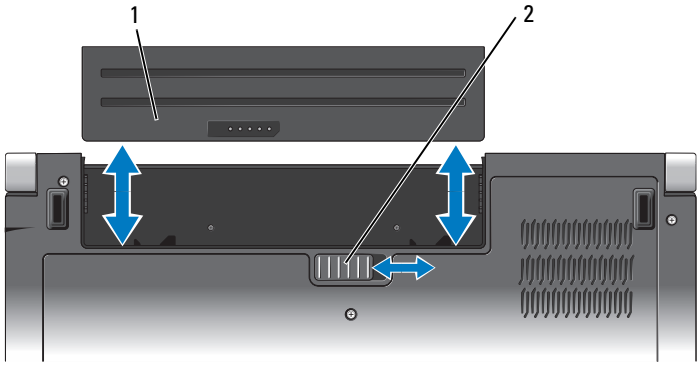
VORSICHT: Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie fortfahren: Schalten Sie den Computer aus, trennen Sie den Netzadapter von der Steckdose und dem Computer, trennen Sie das Modem vom Wandanschluss und vom Computer und entfernen Sie alle externen Kabel vom Computer.

HINWEIS: Trennen Sie alle externen Kabel vom Computer, um Beschädigungen an den Anschlüssen zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn Sie den Akkuaustausch im Energiesparmodus durchführen, haben Sie bis zu einer Minute Zeit, um den Austauschvorgang abzuschließen, bevor das System herunterfährt und nicht gesicherte Daten verloren gehen.

So entfernen Sie den Akku:

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist.
2. Drehen Sie den Computer mit der Unterseite nach oben.
3. Schieben Sie den Riegel der Akkufachfreigabevorrichtung an der Unterseite des Computers zur Seite, bis er einrastet.
4. Ziehen Sie den Akku aus dem Fach heraus.



1 Akku 2 Akkufreigabevorrichtung

Um den Akku auszutauschen, schieben Sie den neuen Akku in das Fach hinein, bis er einrastet.

Entfernen und Anbringen der Abdeckung für den Computersockel

VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise.

VORSICHT: Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie fortfahren: Schalten Sie den Computer aus, trennen Sie den Netzadapter von der Steckdose und dem Computer, trennen Sie das Modem vom Wandanschluss und vom Computer und entfernen Sie alle externen Kabel vom Computer.

HINWEIS: Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten metallenen Oberfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).

So entfernen Sie die Abdeckung an der Unterseite:

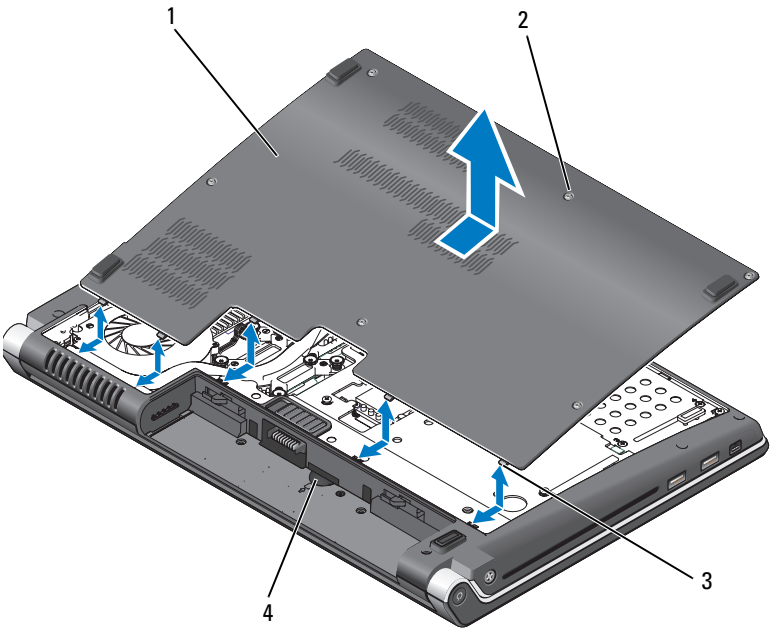
1. Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist.
2. Entfernen Sie den Akku (siehe „Entfernen und Austauschen des Akkus" auf Seite 22).
3. Lösen Sie die sechs unverlierbaren Schrauben der Abdeckung und heben Sie die Abdeckung in dem in der Abbildung gezeigten Winkel vom Computer ab.

VORSICHT: Berühren Sie nicht die Kühlbaugruppe des Prozessors. Prozessorkomponenten sollten nur von geschulten Supportmitarbeitern ausgebaut werden.

Anleitungen zum Entfernen und Austauschen von Teilen finden Sie im *Service-Handbuch* unter **support.dell.com**.

So bringen Sie die Abdeckung an der Unterseite wieder an:

1. Richten Sie die seitlichen Halterungen der Abdeckung an der Unterseite des Computers aus.
2. Bringen Sie die sechs unverlierbaren Schrauben wieder auf der Abdeckung an und ziehen Sie sie fest.
3. Setzen Sie den Akku wieder ein (siehe „Entfernen und Austauschen des Akkus" auf Seite 22).



1	Abdeckung des Computersockels	2	Unverlierbare Schrauben (6)
3	Laschen	4	SIM Card-Steckplatz

2

Technische Daten

ANMERKUNG: Die angebotenen Konfigurationen können je nach Region variieren. Weitere Informationen zur Konfiguration Ihres Computers erhalten Sie, indem Sie auf **Start** und **Hilfe und Support** klicken und anschließend die Option auswählen, mit der Informationen über den Computer angezeigt werden.

Prozessor	
Prozessortyp	Studio 1535: • Intel® Celeron™-Prozessor • Intel® Pentium™-Prozessor • Intel® Core™ 2-Prozessor Studio 1536: • AMD® Sempron™-Prozessor • AMD® Athlon™ Dual Core-Prozessor • AMD® Turion™ Dual Core-Prozessor • AMD® Turion™ Ultra Dual Core-Prozessor
L1-Cache	64 KB (Intel - 32 KB pro Core) 256 KB (AMD - 128 KB pro Core)
L2-Cache	512 KB (AMD Sempron) 1 MB (Intel Pentium, Intel Celeron, AMD Athlon, AMD Turion) 2 MB oder 3 MB (Intel Core 2 Duo, AMD Turion Ultra) 6 MB (Intel Core 2 Duo)
Externe Busfrequenz	533 MHz (Intel Celeron, Intel Pentium Dual Core)
HyperTransport (AMD)	667 MHz/800 MHz (Intel Core 2 Duo) 2,66 GHz (AMD Turion Ultra Dual-Core)

Systeminformationen	
System-Chipsatz	Intel GM/PM 965 (Studio 1535) AMD M780G (Studio 1536)
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	Dual-Channel (2) 64-Bit-Busse
Adressbusbreite (Prozessor)	32 Bit
Flash-EPROM	2 MB
Grafikbus	PCI-E X16
PCI-Bus	32 Bit

ExpressCard	
ANMERKUNG: Der ExpressCard-Steckplatz ist ausschließlich für ExpressCards bestimmt. PC Cards werden daher NICHT unterstützt.	
ExpressCard-Controller	Intel ICH8M (Studio 1535) AMD M780G (Studio 1536)
ExpressCard-Anschluss	ein ExpressCard-Steckplatz (54 mm)
Unterstützte Karten	ExpressCard/34 (34 mm) ExpressCard/54 (54 mm) 1,5 V und 3,3 V
ExpressCard-Anschlussgröße	26-polig

8-in-1-Speicherkartenleser	
8-in-1-Speicherkarten-Controller	Ricoh R5C833
8-in-1-Speicherkartenanschluss	8-in-1-Kombikartenanschluss
Unterstützte Karten	• Secure Digital (SD) • SDIO • MultiMediaCard (MMC) • Memory Stick • Memory Stick PRO • xD-Picture-Karte • Hi Speed-SD • Hi Density-SD

Speicher	
Speichermodulanschluss	zwei benutzerzugängliche SODIMM-Anschlüsse
Speichermodulkapazitäten	512 MB, 1 GB und 2 GB
Speichertyp	800 MHz SODIMM DDR2
Speicher (Minimalkonfiguration)	512 MB (Single Channel)
Speicher (Maximalkonfiguration)	4 GB (Dual Channel 2G x2)

ANMERKUNG: Um die Dual-Channel-Bandbreitenkapazität nutzen zu können, müssen beide Speichersteckplätze mit der gleichen Größe bestückt sein.

ANMERKUNG: Der als verfügbar angezeigte Speicher zeigt nicht die tatsächliche Größe des auf dem System installierten Speichers an, da ein Teil der Speicherressourcen für Systemdateien reserviert sind.

Ports und Anschlüsse	
Audio	Mikrofonanschluss, zwei Buchsen für Stereokopfhörer/-Lautsprecher
IEEE 1394a	4-poliger serieller Anschluss (optional)
Consumer IR	Sensorkompatibel mit Philips RC6 (nur Empfang)
Mini-Card	zwei Steckplätze für Mini-Cards vom Typ IIIA, ein Steckplatz für eine Mini-Card halber Größe

Ports und Anschlüsse *(Fortsetzung)*	
Netzwerkadapter	RJ-45-Port
eSATA	ein 4-poliger eSATA/USB-Kombianschluss (nur bei Studio 1536-Modell verfügbar)
USB	vier 4-polige USB-2.0-konforme Anschlüsse (Studio 1535)
	drei 4-polige USB-2.0-konforme Anschlüsse (Studio 1535)
Video	15-poliger Anschluss
HDMI	19-polig

Kommunikation	
Modem:	
Typ	Externes V.92 56K-Modem (USB)
Controller	Hardwaremodem
Schnittstelle	USB (Universal Serial Bus)
Netzwerkadapter	10/100/1000-Ethernet-LAN auf der Systemplatine
Wireless	interne WLAN- (Mini-Card halber Größe), WWAN-, Mini-Card mit Bluetooth® Wireless-Technologie, UWB-Mini-Card (optional)
	WWAN-ExpressCard
	Bluetooth®-Wireless-Technologie

Video	
Separater Videospeicher:	
Grafiktyp	auf Systemplatine integriert
Video-Controller	ATI Mobility Radeon HD 3450
Videospeicher	GDDR2 256MB

Video ***(Fortsetzung)***	
UMA:	
Grafiktyp	auf Systemplatine integriert
Video-Controller	Mobile Intel GMA X3100, ATI Radeon™ HD 3200 Graphics
Videospeicher	Intel: Bis zu 358 MB gemeinsamer Speicher AMD: Bis zu 256 MB gemeinsamer Speicher (32 MB dedizierter lokaler Frame-Puffer)
LCD-Schnittstelle	LVDS
TV-Unterstützung	HDMI 1.2

Audio	
Audiotyp	IDT 92HD73C High-Definition-Audiocodec
Audio-Controller	5.1-Kanal High-Definition-Audio
Stereoumwandler	24 Bit (Analog-zu-Digital und Digital-zu-Analog)
Schnittstellen:	
Intern	Intel High-Definition-Audio
Extern	Mikrofonbuchse, zwei Buchsen für Stereokopfhörer/-Lautsprecher
Lautsprecher	zwei 4-Ohm-Lautsprecher
Interner Verstärker	2 W pro Kanal an 4 Ohm
Lautstärkeregler	Programmmenüs, Tasten zur Mediensteuerung

Anzeige	
Typ (TrueLife)	15,4 Zoll CCFL WXGA mit Anti-Glare 15,4 Zoll CCFL WXGA+ mit TrueLife 15,4 Zoll CCFL WUXGA mit TrueLife 15,4 Zoll WXGA+WLED mit TrueLife
Abmessungen:	
Höhe	207,0 mm
Breite	331,2 mm
Diagonale	391,2 mm
Maximale Auflösung:	
WXGA AG	1280 x 800 bei 262 K Farben
WXGA+ mit TrueLife	1440 x 900 bei 262 K Farben
WUXGA+ mit TrueLife	1600 x 1200 bei 262 K Farben
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Betriebswinkel	0° (geschlossen) bis 140°
Betrachtungswinkel:	
Horizontal	±40° (WXGA AG) ±55° (WXGA+ mit TrueLife) ±55° (WUXGA+ mit TrueLife)
Vertikal	+15°/–30° (WXGA AG) ±45° (WXGA+ mit TrueLife) ±45° (WUXGA+ mit TrueLife)
Bildpunktgröße:	
WXGA AG	0,258 mm
WXGA+ mit TrueLife	0,2304 mm
WUXGA+ mit TrueLife	0,1725 mm
Steuerungen	Die Helligkeit kann über Tastenkombinationen gesteuert werden (weitere Informationen finden Sie im *Dell Technologiehandbuch*.)

Medien	
Laufwerk	DVD+/-RW
Schnittstelle	Roxio Creator 10 DE und Roxio Creator 10 Premier - Ultimate Dell MediaDirect™ 4.0

Tastatur	
Anzahl der Tasten	86 (USA und Kanada), 102 (Europa), 105 (Japan), 104 (Brasilien)
Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji

ANMERKUNG: Optional Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung.

Kamera (optional)	
Pixel	2,0 Megapixel
Bildschirmauflösung	320 x 240 ~ 1600 x 1200 (640 x 480 bei 30 fps)
Diagonaler Betrachtungswinkel	66°

Touchpad	
X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellenmodus)	240 cpi
Größe:	
Breite	73,09 mm sensoraktiver Bereich
Höhe	40,09 mm Rechteck

Batterie	
Typ	9 Zellen „intelligenter" Lithium-Ionen-Akku
	6 Zellen „intelligenter" Lithium-Ionen-Akku
	4 Zellen „intelligenter" Lithium-Ionen-Akku
Abmessungen:	
Tiefe	48,3 mm (4/6/9 Zellen)
Höhe	20,4 mm (4/6 Zellen)
	37,8 mm (9 Zellen)
Breite	206,6 mm (4/6 Zellen)
	284,9 mm (9 Zellen)
Gewicht	0,24 kg (4 Zellen)
	0,34 kg (6 Zellen)
	0,5 kg (9 Zellen)
Spannung	11,1 VDC (6/9 Zellen)
	14,8 VDC (4 Zellen)
Ladezeit (ca.):	
Bei ausgeschaltetem Computer	4 Stunden
Betriebszeit	Die Akkubetriebsdauer hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann bei verbrauchsintensiven Bedingungen wesentlich kürzer sein.
	Weitere Informationen zur Akkulebensdauer finden Sie im *Dell Technologiehandbuch*.
Lebensdauer (ca.)	300 Entlade-/Aufladezyklen
Temperaturbereich:	
Betrieb	0° bis 35 °C
Lagerung	–40° bis 65 °C
Knopfzellenbatterie	CR-2032

Netzadapter	
Eingangsspannung	100–240 V Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,5 A
Eingangsfrequenz	50–60 Hz
Ausgangsstrom	
65 W	3,34 A (Dauerstrom) 4,34 A (max. bei 4-Sekunden-Impuls)
90 W	4,62 A (Dauerstrom) 5,62 A (max. bei 4-Sekunden-Impuls)
Ausgangsleistung	65 W oder 90 W
Ausgabenennspannung	19,5 V Gleichspannung
Abmessungen:	
65 W	
Höhe	28,2 mm
Breite	57,9 mm
Länge	137,2 mm
90 W	
Höhe	34,2 mm
Breite	60,9 mm
Länge	153,42 mm
Gewicht (ohne Kabel)	
65 W	0,29 kg
90 W	0,345 kg
Temperaturbereich:	
Betrieb	0° bis 35 °C
Lagerung	–40° bis 65 °C
Steckertypen:	
Gleichspannungsanschluss	3-polig, 7,4 mm
Netzstromanschluss	2-polig - C7 (nur Japan) 3-polig - C5

Abmessungen und Gewicht	
Höhe	25,3 mm bis 38,5 mm
Breite	355 mm
Tiefe	261,9 mm
Gewicht (bei Akku mit 4 Zellen):	
Konfigurierbar bis unter	2,68 kg

Umgebungsbedingungen	
Temperaturbereich:	
Betrieb	0° bis 35 °C
Lagerung	–40° bis 65 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (max.):	
Betrieb	10 % bis 90 % (nicht-kondensierend)
Lagerung	5 % bis 95 % (nicht-kondensierend)
Zulässige Erschütterung (erzeugt durch ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert):	
Betrieb	0,66 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Lagerung	1,3 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Zulässige Stoßeinwirkung (gemessen mit Festplatte im Betriebsstatus ohne Datenzugriff und einer halben Sinuswelle von 2 ms. Auch gemessen mit Kopf der Festplatte in Parkstellung und einer halben Sinuswelle von 2 ms):	
Betrieb	110 G
Lagerung	160 G
Höhe über NN (maximal):	
Betrieb	–15,2 bis 3.048 m
Lagerung	–15,2 bis 10.668 m
Luftübertragene Schadstoffbelastung	G2 oder niedriger gemäß ISA-S71.04-1985

3

Beheben von Störungen

Technischer Update Service von Dell

Der technische Update Service von Dell stellt proaktive E-Mail-Benachrichtigungen über Software- und Hardware-Aktualisierungen für Ihren Computer bereit. Dieser Service ist kostenlos und kann vom Benutzer in Bezug auf Inhalt, Format und Häufigkeit der Benachrichtigungen angepasst werden.

Sie können sich unter **support.dell.com/technicalupdate** für den technischen Update Service von Dell registrieren.

PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell

VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen verfahren, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

Verfügbare Diagnosefunktionen

Je nachdem, welchen Computer Sie erworben haben, steht möglicherweise ein 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell mit zusätzlichen erweiterten Funktionen zur Fehlerbehebung in einer Dienstprogrammpartition zur Verfügung.

Verwendung der PSA-Diagnose und der 32-Bit-Diagnose von Dell

Wenn Probleme mit dem Computer auftreten, führen Sie die unter „Probleme mit Absturz und Software” auf Seite 49 aufgeführten Maßnahmen, die PSA-Diagnose und das 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell aus, bevor Sie von Dell technische Unterstützung anfordern.

Wir empfehlen Ihnen, diese Anweisungen vor Beginn der Arbeiten zu drucken.

ANMERKUNG: Die PSA-Diagnose und das 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell können nur auf Dell-Computern ausgeführt werden.

Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, prüfen Sie die Konfiguration des Computers und stellen Sie sicher, dass das zu prüfende Gerät im System-Setup-Programm aufgeführt wird und aktiviert ist. (Weitere Informationen zum System-Setup-Programm finden Sie im *Dell Technologiehandbuch*.)

Starten Sie das 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell entweder von der Festplatte oder vom *Drivers and Utilities*-Datenträger.

Starten der PSA-Diagnose von Ihrem Computer

ANMERKUNG: Falls Ihr Computer nicht in der Lage ist, ein Monitorbild anzuzeigen, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

ANMERKUNG: Möglicherweise steht für Ihren Computer die Fehlerbehebung unter Verwendung des 32-Bit-Diagnoseprogramms von Dell in einer Dienstprogrammpartition zur Verfügung.

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist.
2. Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.
3. Starten Sie die PSA-Diagnose mithilfe eines der beiden folgenden Verfahren:
   a. Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort die Taste <F12>. Wählen Sie „Diagnostics" aus dem Startmenü und drücken Sie die <Eingabetaste>.

      ANMERKUNG: Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

      ANMERKUNG: Bevor Sie gemäß Option B vorgehen, muss der Computer vollständig heruntergefahren sein.

   b. Halten Sie beim Starten des Systems die <Fn>-Taste gedrückt.

   Folgen Sie den Aufforderungen auf dem Bildschirm und wählen Sie **Diagnostics**, um die PSA-Tests zu starten. Der Computer führt anschließend die PSA-Diagnose (Systemtest vor dem Hochfahren des Computers) aus. Bei dieser Überprüfung werden Systemplatine, Tastatur, Festplatte und Bildschirm einer Reihe von Tests unterzogen.

- Geben Sie die gewünschten Informationen ein, wenn Sie während der Überprüfung dazu aufgefordert werden.
- Wird eine Fehlfunktion festgestellt, unterbricht der Computer die Überprüfung und gibt einen Signalton aus. Um die Überprüfung zu unterbrechen und den Computer neu zu starten, drücken Sie auf die Taste <n>. Um mit dem nächsten Test fortzufahren, drücken Sie auf die Taste <y>. Um die Komponente, bei der eine Fehlfunktion aufgetreten ist, erneut zu testen, drücken Sie die Taste <r>.
- Werden beim Systemtest vor dem Hochfahren Fehlfunktionen festgestellt, notieren Sie sich die entsprechenden Fehlercodes und nehmen Sie Kontakt zu Dell auf.

Wird der Systemtest vor dem Hochfahren erfolgreich abgeschlossen, erhalten Sie die folgende Meldung, sofern Ihr System über das 32-Bit-Diagnoseprogramm verfügt: `Booting Dell Diagnostics Utility Partition. Press any key to continue` (Starten der Dell Diagnostics-Dienstprogrammpartition. Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren).

4 Drücken Sie eine beliebige Taste, um das 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell zu starten.

Starten des 32-Bit-Diagnoseprogramms von Dell Diagnostics unter Verwendung des *Drivers and Utilities*-Datenträgers

ANMERKUNG: Je nachdem, welchen Computer Sie erworben haben, steht möglicherweise kein 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell mit zusätzlichen erweiterten Funktionen zur Fehlerbehebung auf dem in diesem Abschnitt erwähnten *Drivers and Utilities*-Datenträger zur Verfügung.

1 Legen Sie den *Drivers and Utilities* Datenträger ein.

2 Fahren Sie den Computer herunter und starten Sie ihn anschließend neu.

3 Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort die Taste <F12>.

HINWEIS: Wird eine Taste auf der Tastatur über längere Zeit gedrückt gehalten, kann dies zu einer Fehlfunktion der Tastatur führen. Zur Vermeidung derartiger Fehlfunktionen drücken Sie <F12> mehrmals in gleichmäßigen Abständen, bis das Menü zur Auswahl des Startgeräts angezeigt wird.

4 Verwenden Sie die <Nach-Oben-Taste> und die <Nach-Unten-Taste>, um die Option **CD/DVD/CD-RW** zu markieren, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.

ANMERKUNG: Mit der Schnellstartfunktion wird die Startreihenfolge nur für den aktuellen Startvorgang geändert. Beim Neustart startet der Computer entsprechend der im System-Setup festgelegten Startreihenfolge.

5 Wählen Sie die Option **Boot from CD-ROM** (Von CD-ROM starten) aus dem angezeigten Menü und drücken Sie die <Eingabetaste>.

6 Geben Sie `1` ein, um das **Drivers and Utilities** -Menü zu starten, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.

7 Wählen Sie **Run the 32 Bit Dell Diagnostics** (32-Bit-Dell Diagnostics ausführen) aus der nummerierten Liste. Wenn mehrere Versionen aufgelistet werden, wählen Sie die für Ihren Computer zutreffende Version aus.

8 Sobald das Fenster **Main Menu** (Hauptmenü) von Dell Diagnostics angezeigt wird, wählen Sie den gewünschten Test aus.

ANMERKUNG: Notieren Sie sich den genauen Wortlaut von Fehlercodes und Problembeschreibungen und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

9 Wenn die Tests vollständig ausgeführt wurden, schließen Sie das Testfenster, um zum Fenster **Main Menu** (Hauptmenü) zurückzukehren.

10 Entfernen Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger aus dem Laufwerk und schließen Sie das Fenster **Main Menu** (Hauptmenü), um das Diagnoseprogramm zu beenden. Starten Sie den Computer neu.

Hauptmenü von Dell Diagnostics

Klicken Sie nach dem Laden von Dell Diagnostics im Fenster **Main Menu** (Hauptmenü) auf die Schaltfläche für die gewünschte Option.

ANMERKUNG: Es wird empfohlen, die Option `Test System` (System testen) auszuwählen, um einen vollständigen Test auf Ihrem Computer auszuführen.

Option	Funktion
`Test Memory` (Speicher testen)	Es wird ein Stand-Alone-Speichertest durchgeführt.
`Test System` (System testen)	Es wird eine Systemdiagnose durchgeführt.
`Exit` (Beenden)	Das Diagnoseprogramm wird beendet.

Nachdem Sie im Hauptmenü die Option `Test System` (System testen) ausgewählt haben, wird das folgende Menü angezeigt:

ANMERKUNG: Es wird empfohlen, im unten aufgeführten Menü die Option `Extended Test` (Erweiterter Test) auszuwählen, um eine eingehendere Prüfung der Geräte im Computer durchzuführen.

Option	Funktion
`Express Test` (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Systemgeräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise 10 bis 20 Minuten. Es ist keine Eingreifen von Ihrer Seite erforderlich. Führen Sie den Express Test (Schnelltest) zuerst aus, um die Ursache des Problems möglichst schnell zu finden.
`Extended Test` (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Systemgeräte durchgeführt. Dieser Test nimmt normalerweise mindestens eine Stunde in Anspruch. Dabei muss der Benutzer wiederholt bestimmte Informationen eingeben.
`Custom Test` (Benutzerdefinierter Test)	Testet ein bestimmtes Gerät im System und kann verwendet werden, um die auszuführenden Tests anzupassen.
`Symptom Tree` (Problemübersicht)	Es werden einige übliche Probleme aufgeführt. Vom Benutzer kann der entsprechende Test für das jeweils aufgetretene Problem ausgewählt werden.

Tritt während eines Tests ein Problem auf, werden in einer Meldung der Fehlercode und eine Beschreibung des Problems angezeigt. Notieren Sie sich den genauen Wortlaut des Fehlercodes und der Problembeschreibung und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn das Problem nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

ANMERKUNG: Die Service-Tag-Nummer für Ihren Computer befindet sich ganz oben auf jedem Testbildschirm. Halten Sie die Service-Tag-Nummer bereit, wenn Sie mit dem Support von Dell Kontakt aufnehmen.

Die in der folgenden Tabelle beschriebenen Registerkarten stellen zusätzliche Informationen zu Tests bereit, die über die Optionen **Custom Test** (Benutzerdefinierter Test) oder **Symptom Tree** (Problemübersicht) ausgeführt werden:

Registerkarte	Funktion
`Results` (Ergebnisse)	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
`Errors` (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
`Help` (Hilfe)	Beschreibt den Test und mögliche Anforderungen für die Durchführung des Tests.
`Configuration` (Konfiguration)	Die Hardware-Konfiguration des ausgewählten Geräts wird angezeigt. Dell Diagnostics sammelt über das System-Setup-Programm, den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese werden in der Geräteliste auf der linken Seite angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht die Namen aller Geräte angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
`Parameters` (Parameter)	Sie können den Test durch Ändern der Einstellungen an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Dell Support Center

Das Dell Support Center hilft Ihnen beim Abrufen der benötigten service-, support- und systembezogenen Informationen. Weitere Informationen zum Dell Support Center und zu den verfügbaren Tools erhalten Sie, indem Sie auf der Website **support.dell.com** auf die Registerkarte **Services** klicken.

Klicken Sie auf das Symbol in der Taskleiste, um die Anwendung auszuführen. Die Startseite bietet Links für den Zugriff auf folgende Bereiche:

- Selbsthilfe (Fehlerbehebung, Sicherheit, Systemleistung, Netzwerk/Internet, Sichern und Wiederherstellen und Windows Vista)
- Warnungen (des technischen Supports mit Bezug zu Ihrem Computer)

- Unterstützung von Dell (Technischer Support mit DellConnect™, Kundendienst, Schulung und Übungen, telefonisch vermittelte Anleitungen und Online-Analyse mit PC CheckUp)
- Systemspezifische Informationen (Systemdokumentation, Informationen zur Gewährleistung, Systeminformationen, Upgrades und Zubehör)

Am oberen Rand der Startseite des Dell Support Centers wird die Modellnummer Ihres Computers mit Service-Tag-Nummer und Express-Servicecode angezeigt.

Weitere Informationen zum Dell Support Center finden Sie im Dell Technologiehandbuch. Dieses Dokument ist in Windows-Hilfe und Support (erreichbar über **Start→ Hilfe und Support**) sowie auf der Dell Support-Website verfügbar.

Probleme mit dem Laufwerk

VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen verfahren, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die „Diagnose-Checkliste" auf Seite 64 aus.

STELLEN SIE SICHER, DASS MICROSOFT® WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT —

- Klicken Sie auf **Start** → **Computer**.

Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt wird, führen Sie mithilfe der Virenschutzsoftware einen vollständigen Virenscan durch, um das System auf Viren zu überprüfen und diese ggf. zu beseitigen. Unter Umständen verhindern Viren, dass Windows in der Lage ist, Laufwerke zu erkennen.

TESTEN SIE DAS LAUFWERK —

- Legen Sie eine andere CD, DVD oder BD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass der ursprüngliche Datenträger defekt ist.
- Legen Sie einen startfähigen Datenträger ein und starten Sie den Computer neu.

REINIGEN SIE DAS LAUFWERK ODER DEN DATENTRÄGER — Siehe *Dell Technologiehandbuch*.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE KABELVERBINDUNGEN

ÜBERPRÜFEN SIE DAS SYSTEM AUF INKOMPATIBLE HARDWARE — Anleitungen zur Fehlerbehandlung von Software- und Hardwareproblemen finden Sie im *Dell Technologiehandbuch*.

FÜHREN SIE DELL DIAGNOSTICS AUS — Siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35.

Probleme mit der Festplatte

LASSEN SIE DEN COMPUTER VOR DEM EINSCHALTEN ABKÜHLEN — Eine überhitzte Festplatte kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn einschalten.

FÜHREN SIE „CHECK DISK" AUS —

1. Klicken Sie auf **Start** → **Computer**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Lokales Laufwerk (C:)**.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften**→ **Extras**→ **Jetzt prüfen**.

   ANMERKUNG: Möglicherweise wird das Fenster Benutzerkontensteuerung angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf Fortsetzen. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, die gewünschte Aktion fortzusetzen.
4. Aktivieren Sie die Option **Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen** und klicken Sie dann auf **Start**.

Fehlermeldungen

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die „Diagnose-Checkliste" auf Seite 64 aus.

VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen verfahren, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

Wenn die Meldung nicht aufgeführt wird, lesen Sie in der Dokumentation für das Betriebssystem oder für das Programm nach, das ausgeführt wurde, als die Meldung angezeigt wurde.

AUXILIARY DEVICE FAILURE (HILFSKOMPONENTENFEHLER) — Das Touchpad oder die externe Maus ist möglicherweise fehlerhaft. Prüfen Sie bei einer externen Maus die Kabelverbindung. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

BAD COMMAND OR FILE NAME (UNGÜLTIGER BEFEHL ODER DATEINAME) — Überprüfen Sie die Schreibweise des Befehls, die Position der Leerstellen und den angegebenen Zugriffspfad.

CACHE DISABLED DUE TO FAILURE (CACHE WEGEN FEHLER DEAKTIVIERT) — Der im Mikroprozessor integrierte Primär-Cache ist ausgefallen. Wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

CD DRIVE CONTROLLER FAILURE (CD-LAUFWERK-CONTROLLER-FEHLER) — Das CD-Laufwerk reagiert nicht auf die Befehle vom Computer (siehe „Probleme mit dem Laufwerk" auf Seite 41).

DATA ERROR (DATENFEHLER) — Die Daten auf der Festplatte können nicht gelesen werden (siehe „Probleme mit dem Laufwerk" auf Seite 41).

DECREASING AVAILABLE MEMORY (WENIGER SPEICHER VERFÜGBAR) — Ein oder mehrere Speichermodul(e) sind unter Umständen beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus (Anleitungen zum Austauschen von Speichermodulen finden Sie im *Service-Handbuch*).

DISK C: FAILED INITIALIZATION (LAUFWERK C: FEHLER BEI DER INITIALISIERUNG) — Die Festplatte konnte nicht initialisiert werden. Führen Sie die Festplattenlaufwerk-Tests von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

DRIVE NOT READY (LAUFWERK IST NICHT BETRIEBSBEREIT) — Zum Fortsetzen dieses Vorgangs muss eine Festplatte im Laufwerkschacht vorhanden sein. Installieren Sie ein Festplattenlaufwerk im entsprechenden Laufwerkschacht.

EXTENDED MEMORY SIZE HAS CHANGED (GRÖSSE DES ERWEITERUNGSSPEICHERS HAT SICH GEÄNDERT) — Der im NVRAM verzeichnete Speicherumfang stimmt nicht mit dem im Computer installierten Speicher überein. Starten Sie den Computer neu. Wird der Fehler erneut gemeldet, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS) — Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei auf einen anderen Datenträger oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS: (EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN:) \ / : * ? " < > | — Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

GATE A20 FAILURE (GATE-A20-FEHLER) — Unter Umständen ist ein Speichermodul nicht ordnungsgemäß befestigt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

GENERAL FAILURE (ALLGEMEINER FEHLER) — Das Betriebssystem kann den Befehl nicht ausführen. In Anschluss an diese Meldung werden meist spezifische Informationen angezeigt, beispielsweise: `Printer out of paper` (Druckerpapier fehlt). Ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen.

HARD-DISK DRIVE CONFIGURATION ERROR (FEHLER BEI DER FESTPLATTENKONFIGURATION) — Der Computer kann den Laufwerktyp nicht erkennen. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk und starten Sie den Computer erneut von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut und starten Sie den Computer neu. Führen Sie die Festplattenüberprüfung in Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

HARD-DISK DRIVE CONTROLLER FAILURE 0 (FEHLER 0 BEIM FESTPLATTEN-CONTROLLER) — Das Festplattenlaufwerk reagiert nicht auf die Befehle des Computers. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk und starten Sie den Computer erneut von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut und starten Sie den Computer neu. Besteht das Problem weiterhin, installieren Sie ein anderes Laufwerk. Führen Sie die Festplattenlaufwerk-Tests von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

HARD-DISK DRIVE FAILURE (FESTPLATTENLAUFWERK-FEHLER) — Das Festplattenlaufwerk reagiert nicht auf die Befehle des Computers. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk und starten Sie den Computer erneut von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut und starten Sie den Computer neu. Besteht das Problem weiterhin, installieren Sie ein anderes Laufwerk. Führen Sie die Festplattenlaufwerk-Tests von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

HARD-DISK DRIVE READ FAILURE (FEHLER BEIM LESEN DES FESTPLATTENLAUFWERKS) — Das Festplattenlaufwerk ist eventuell defekt. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk und starten Sie den Computer erneut von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut und starten Sie den Computer neu. Besteht das Problem weiterhin, installieren Sie ein anderes Laufwerk. Führen Sie die Festplattenlaufwerk-Tests von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) — Das Betriebssystem versucht, von einem nicht startfähigen Datenträger (z. B. von einer CD) zu starten. Legen Sie einen startfähigen Datenträger ein.

INVALID CONFIGURATION INFORMATION-PLEASE RUN SYSTEM SETUP PROGRAM (UNGÜLTIGE KONFIGURATIONSDATEN; SYSTEM-SETUP-PROGRAMM AUSFÜHREN) — Die Systemkonfigurationsdaten stimmen nicht mit der Hardware-Konfiguration überein. Diese Meldung erscheint normalerweise nach der Installation eines Speichermoduls. Korrigieren Sie die entsprechenden Optionen im System-Setup-Programm.

KEYBOARD CLOCK LINE FAILURE (FEHLER IN ZUSAMMENHANG MIT DER TASTATURTAKTRATE) — Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

KEYBOARD CONTROLLER FAILURE (FEHLER DES TASTATUR-CONTROLLERS) — Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu und berühren Sie Tastatur oder Maus während des Startvorgangs nicht. Führen Sie den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

KEYBOARD DATA LINE FAILURE (FEHLER BEI DER DATENLEITUNG DER TASTATUR) — Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

KEYBOARD STUCK KEY FAILURE (TASTATURFEHLER: TASTE KLEMMT) — Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur oder einem externen Tastenblock die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu und berühren Sie Tastatur oder Maus während des Startvorgangs nicht. Führen Sie den „Taste klemmt"-Test (Stuck Key) von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

LICENSED CONTENT IS NOT ACCESSIBLE IN MEDIADIRECT (MEDIADIRECT: KEIN ZUGRIFF AUF LIZENZIERTE INHALTE MÖGLICH) — Dell MediaDirect™ ist nicht in der Lage, die für die Datei geltenden Einschränkungen für Digital Rights Management (DRM) zu identifizieren – die Datei kann nicht angezeigt werden.

MEMORY ADDRESS LINE FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERDATENZEILENFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT, SOLL-WERT) — Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

MEMORY ALLOCATION ERROR (FEHLER BEI DER SPEICHERZUWEISUNG) — Das gerade gestartete Programm steht in Konflikt mit dem Betriebssystem, einem anderen Anwendungsprogramm oder einem Dienstprogramm. Fahren Sie den Computer herunter, warten Sie 30 Sekunden und starten Sie ihn dann neu. Führen Sie das Programm erneut aus. Wird die Fehlermeldung wieder angezeigt, lesen Sie in der Dokumentation zur Software nach.

MEMORY DATA LINE FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERDATENZEILENFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT, SOLL-WERT) — Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

MEMORY DOUBLE WORD LOGIC FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHER-DOPPELWORTFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT, SOLL-WERT) — Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

MEMORY ODD/EVEN LOGIC FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERBINÄRLOGIKFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT SOLL-WERT) — Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

MEMORY WRITE/READ FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERSCHREIB-/-LESEFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT, SOLL-WERT) — Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

NO BOOT DEVICE AVAILABLE (KEIN STARTGERÄT VERFÜGBAR) — Der Computer kann das Festplattenlaufwerk nicht finden. Ist das Festplattenlaufwerk als Startgerät festgelegt, stellen Sie sicher, dass das Laufwerk installiert, richtig eingesetzt und als Startlaufwerk partitioniert ist.

NO BOOT SECTOR ON HARD DRIVE (KEIN STARTSEKTOR AUF FESTPLATTENLAUFWERK) — Das Betriebssystem ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

NO TIMER TICK INTERRUPT (KEINE PROZESSORUNTERBRECHUNG BEI ZEITGEBERSIGNAL) — Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei. Führen Sie die Systemchip-Tests von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. EXIT SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (NICHT GENÜGEND ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN. ANDERE ANWENDUNGEN SCHLIESSEN UND ERNEUT VERSUCHEN) — Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster und öffnen Sie das Programm, das Sie benutzen möchten.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN) — Führen Sie eine Neuinstallation der Festplatte durch. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

OPTIONAL ROM BAD CHECKSUM (FALSCHE PRÜFSUMME FÜR OPTIONALES ROM) — Das optionale ROM ist ausgefallen. Wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

A REQUIRED .DLL FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE .DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN) — Für das Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. Entfernen Sie das Programm und installieren Sie es neu.

1. Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie unter **Programme** auf **Programm deinstallieren**.
3. Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
4. Klicken Sie auf **Deinstallieren** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

SECTOR NOT FOUND (SEKTOR NICHT GEFUNDEN) — Das Betriebssystem kann einen Sektor auf der Festplatte nicht finden. Entweder ist ein Sektor defekt, oder die Dateizuweisungstabelle auf der Festplatte ist beschädigt. Führen Sie das Fehlerprüfprogramm von Windows aus, um die Dateistruktur auf der Festplatte zu überprüfen. Weitere Anweisungen erhalten Sie in Windows-Hilfe und Support (klicken Sie dazu auf **Start** → **Hilfe und Support**). Wenn eine große Anzahl an Sektoren defekt ist, müssen Sie die Daten sichern (falls möglich) und die Festplatte neu formatieren.

SEEK ERROR (POSITIONIERUNGSFEHLER) — Das Betriebssystem kann eine bestimmte Spur auf der Festplatte nicht finden.

SHUTDOWN FAILURE (FEHLER BEIM HERUNTERFAHREN) — Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei. Führen Sie die Systemchip-Tests (System Set) von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

TIME-OF-DAY CLOCK LOST POWER (STROMAUSFALL DER TAGESUHR) — Die Systemkonfigurationseinstellungen sind fehlerhaft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an, um den Akku aufzuladen. Wenn das Problem fortbesteht, versuchen Sie, die Daten wiederherzustellen, indem Sie das System-Setup-Programm aufrufen und das Programm anschließend sofort beenden. Wenn diese Meldung erneut auftritt, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

TIME-OF-DAY CLOCK STOPPED (TAGESUHR ANGEHALTEN) — Der Reserveakku, mit dem die Systemkonfigurationseinstellungen unterstützt werden, muss unter Umständen wieder aufgeladen werden. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an, um den Akku aufzuladen. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

TIME-OF-DAY NOT SET-PLEASE RUN THE SYSTEM SETUP PROGRAM (UHRZEIT NICHT DEFINIERT; SYSTEM-SETUP-PROGRAMM AUFRUFEN) — Die Uhrzeit- bzw. Datumsangaben, die im System-Setup-Programm gespeichert sind, stimmen nicht mit der Systemuhr überein. Korrigieren Sie die Einstellungen der Optionen **Date** (Datum) und **Time** (Uhrzeit).

TIMER CHIP COUNTER 2 FAILED (ZEITGEBER-CHIPZÄHLER 2 AUSGEFALLEN) — Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei. Führen Sie die Systemchip-Tests von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

UNEXPECTED INTERRUPT IN PROTECTED MODE (UNERWARTETER INTERRUPT IM GESCHÜTZTEN MODUS) — Der Tastatur-Controller ist möglicherweise defekt, oder ein Speichermodul ist möglicherweise nicht richtig befestigt. Führen Sie die Systemspeichertests und den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

X:\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (AUF X:\ KANN NICHT ZUGEGRIFFEN WERDEN. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT) — Legen Sie einen Datenträger in das Laufwerk ein und versuchen Sie es erneut.

WARNING: BATTERY IS CRITICALLY LOW (WARNUNG: AKKU IST FAST LEER) — Der Akku ist fast leer. Tauschen Sie den Akku aus oder schließen Sie den Computer an eine Steckdose an. Alternativ können Sie auch den Ruhemodus aufrufen oder den Computer herunterfahren.

Probleme mit Absturz und Software

VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen verfahren, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

Der Computer startet nicht

ÜBERPRÜFEN SIE DEN NETZADAPTER — Stellen Sie sicher, dass der Netzadapter richtig am Computer und an der Steckdose angeschlossen ist.

Der Computer reagiert nicht mehr

HINWEIS: Wenn Sie das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß herunterfahren, können Daten verloren gehen.

SCHALTEN SIE DEN COMPUTER AUS — Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur oder durch Mausbewegungen aktiviert werden kann, halten Sie den Betriebsschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis sich der Computer ausschaltet. Starten Sie dann den Computer neu.

Ein Programm reagiert nicht mehr bzw. stürzt wiederholt ab

BEENDEN SIE DAS PROGRAMM —

1. Drücken Sie die Tastenkombination <Strg><Umschalt><Esc>.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anwendungen** und wählen Sie das Programm aus, das nicht mehr reagiert.
3. Klicken Sie auf **Task beenden**.

ANMERKUNG: Beim Neustart des Computers wird unter Umständen das Programm „chkdsk" ausgeführt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

LESEN SIE DIE DOKUMENTATION ZUR SOFTWARE — Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut. Anweisungen zur Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten DVD.

Ein Programm wurde für eine frühere Version des Betriebssystems Microsoft® Windows® entwickelt

FÜHREN SIE DEN PROGRAMMKOMPATIBILITÄTS-ASSISTENTEN AUS — Programmkompatibilität bezeichnet einen Modus in Windows, in dem Sie Programme ausführen können, die für frühere Versionen von Windows entwickelt wurden. Um weitere Informationen zu erhalten, suchen Sie nach dem Schlüsselwort *Programmkompatibilitäts-Assistent* in Windows-Hilfe und Support.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt

SCHALTEN SIE DEN COMPUTER AUS — Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur oder durch Mausbewegungen aktiviert werden kann, halten Sie den Betriebsschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis sich der Computer ausschaltet. Starten Sie dann den Computer neu.

Probleme mit dem Speicher

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die „Diagnose-Checkliste" auf Seite 64 aus.

VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen verfahren, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

WENN SIE EINE MELDUNG ÜBER UNZUREICHENDEN ARBEITSSPEICHER ERHALTEN —

- Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, die Sie nicht verwenden, um zu sehen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
- Entnehmen Sie die Informationen zum Mindestspeicherbedarf der Programmdokumentation. Installieren Sie gegebenenfalls zusätzlichen Speicher.
- Entfernen Sie die Speichermodule und setzen Sie sie erneut ein, um sicherzustellen, dass der Computer Daten mit den Speichermodulen austauschen kann.
- Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

WENN ANDERE PROBLEME MIT DEM SPEICHER AUFTRETEN —

- Entfernen Sie die Speichermodule und setzen Sie sie erneut ein, um sicherzustellen, dass der Computer Daten mit den Speichermodulen austauschen kann.
- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen für die Installation des Speichers.
- Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).

Probleme mit der Stromversorgung

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die „Diagnose-Checkliste" auf Seite 64 aus.

VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen verfahren, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE BETRIEBSANZEIGE — Wenn die Betriebsanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn die Betriebsanzeige blinkt, befindet sich der Computer im Energiesparmodus. Drücken Sie den Betriebsschalter, um den Energiesparmodus zu beenden. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, drücken Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten.

LADEN SIE DEN AKKU AUF — Der Akku ist möglicherweise erschöpft.

1. Setzen Sie den Akku wieder in den Computer ein.
2. Schließen Sie den Computer über den Netzadapter an eine Steckdose an.
3. Schalten Sie den Computer ein.

ANMERKUNG: Die Akkubetriebsdauer (der Zeitraum, über den ein Akku seine Ladung behält) nimmt mit der Zeit ab. Je nachdem, wie häufig und unter welchen Bedingungen der Akku verwendet wird, müssen Sie möglicherweise noch vor Ende der Laufzeit Ihres Computers den Akku ersetzen.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE AKKUSTATUSANZEIGE — Wenn die Statusanzeige orange blinkt oder orange leuchtet, ist der Ladestand niedrig oder der Akku erschöpft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.

Wenn die Akkustatusanzeige blau und orange blinkt, ist der Akku zu heiß, um geladen zu werden. Fahren Sie den Computer herunter, trennen Sie ihn von der Steckdose und lassen Sie den Akku und den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen.

Wenn die Akkustatusanzeige schnell orange blinkt, ist der Akku möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65).

ÜBERPRÜFEN SIE DIE AKKUTEMPERATUR — Wenn die Akkutemperatur unter 0 °C liegt, kann der Computer nicht gestartet werden.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE STECKDOSE — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

ÜBERPRÜFEN SIE DEN NETZADAPTER — Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzadapters. Wenn der Netzadapter über eine Anzeige verfügt, stellen Sie sicher, dass diese leuchtet.

SCHLIESSEN SIE DEN COMPUTER DIREKT AN EINE STECKDOSE AN — Entfernen Sie Überspannungsschutz-Zwischenstecker, Steckdosenleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

BESEITIGEN SIE MÖGLICHE STÖRUNGSQUELLEN — Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

PASSEN SIE DIE EINSTELLUNGEN DER ENERGIEVERWALTUNG AN — Informationen zu den Energieverwaltungseinstellungen finden Sie im Dell Technologiehandbuch.

SETZEN SIE DIE SPEICHERMODULE NEU EIN — Wenn die Betriebsanzeige des Computers leuchtet, der Bildschirm jedoch leer bleibt, installieren Sie die Speichermodule neu.

Fehlerbehandlung von Software- und Hardwareproblemen in Windows Vista®

Wenn ein Gerät während der Betriebssysteminstallation nicht erkannt wird oder zwar erkannt, jedoch nicht einwandfrei konfiguriert wird, können Sie die Inkompatibilität mit den Ressourcen von Windows Vista Hilfe und Support beheben. Windows Vista ist ein neues Betriebssystem. Möglicherweise stehen daher für Windows Vista Treiber oder Anwendungen, die bestimmte Geräte unterstützen, nicht zur Verfügung. Setzen Sie sich in diesem Fall mit dem Hersteller Ihrer Hardwarekomponenten in Verbindung, um Informationen zur Windows Vista-Unterstützung für Ihr Gerät zu erhalten.

So starten Sie den Hardware-Ratgeber:

1. Klicken Sie auf **Start** → **Hilfe und Support**.
2. Klicken Sie im Bereich **Find an answer** (Antwort suchen) auf **Troubleshooting** (Beheben von Störungen).

   ODER

   Geben Sie den Suchbegriff `hardware troubleshooter` (Hardware-Ratgeber) in das Suchfeld ein und drücken Sie die <Eingabetaste>.
3. Wählen Sie in der Liste der Suchergebnisse die Option aus, die das Problem am besten beschreibt, und fahren Sie mit den übrigen Schritten zur Fehlerbehebung fort.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Antwort in den kategorisierten Elementen der Fehlerbehebung nicht finden, können Sie die Online-Hilfe befragen, indem Sie Ihre Frage in das Feld „Hilfe durchsuchen" oben im Fenster eingeben.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Sie können Ihr Betriebssystem auf folgende Weisen wiederherstellen:

- Windows Vista® verfügt über das Sicherungs- und Wiederherstellungscenter, mit dem Sie Sicherungskopien von wichtigen Dateien auf Ihrem Computer erstellen oder Ihren gesamten Computer sichern können. Sie können dann bei Bedarf das Betriebssystem oder die Dateien wiederherstellen.
- Die Funktion zur Systemwiederherstellung von Microsoft Windows Vista ermöglicht es Ihnen, Ihren Computer auf einen früheren Betriebszustand zurückzuführen, ohne Arbeitsdateien zu beeinträchtigen. Verwenden Sie immer zuerst die Systemwiederherstellung, um das Betriebssystem wiederherzustellen und Arbeitsdateien zu erhalten. Anleitungen finden Sie unter „Verwenden der Systemwiederherstellung von Windows Vista" auf Seite 54.
- Wenn Sie mit dem Computer einen *Betriebssystem*-Datenträger erhalten haben, können Sie diesen zum Wiederherstellen des Betriebssystems verwenden. Allerdings werden bei Verwendung des *Betriebssystem*-Datenträgers auch alle Daten auf der Festplatte gelöscht. Verwenden Sie diesen Datenträger *nur dann*, wenn sich das Problem mit der Systemwiederherstellung nicht beheben ließ.

Verwenden der Systemwiederherstellung von Windows Vista

Das Betriebssystem Windows Vista bietet die Möglichkeit der Systemwiederherstellung, damit Sie Ihren Computer nach Änderungen an der Hardware und Software oder sonstigen Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können (ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen), wenn die vorgenommenen Änderungen nicht den gewünschten Erfolg zeigten oder zu Fehlfunktionen führten. Informationen zur Verwendung der Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows.

Um auf das Hilfe- und Supportcenter von Windows zuzugreifen, klicken Sie auf **Start** → **Hilfe und Support**.

HINWEIS: Legen Sie regelmäßig Sicherungskopien von allen Arbeitsdateien an. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.

ANMERKUNG: Die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren gelten für die Standardansicht von Windows. Wenn Sie auf Ihrem Dell-Computer die klassische Windows-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.

Erstellen eines Wiederherstellungspunktes

Sie können einen Wiederherstellungspunkt über das Sicherungs- und Wiederherstellungscenter von Windows Vista sowohl automatisch als auch manuell erstellen. So greifen Sie auf das Sicherungs- und Wiederherstellungscenter von Windows Vista zu:

1. Klicken Sie auf **Start** → **Begrüßungscenter**. Klicken Sie im Abschnitt **Erste Schritte mit Windows** auf **Alle 14 Objekte anzeigen...** → **Sicherungs- und Wiederherstellungscenter**.
2. Klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Wartung** → **Sicherungs- und Wiederherstellungscenter**. Klicken Sie unter **Aufgaben** auf **Wiederherstellungspunkt erstellen oder Einstellungen ändern**.

Um weitere Informationen zu erhalten:

1. Klicken Sie auf **Start** → **Hilfe und Support**.
2. Geben Sie im Suchfeld den Text `Systemwiederherstellung` ein und drücken Sie die <Eingabetaste>.

Zurücksetzen des Computers auf einen früheren Betriebszustand

Wenn nach der Installation eines Gerätetreibers Probleme auftreten, verwenden Sie zur Fehlerbeseitigung die Funktion zum Zurücksetzen des Gerätetreibers. Kann das Problem durch ein Zurücksetzen des Gerätetreibers nicht behoben werden, verwenden Sie die Systemwiederherstellung.

HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

1. Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **System und Wartung** → **Sicherungs- und Wiederherstellungscenter**.
2. Klicken Sie in der Aufgabenliste auf **Windows mittels der Systemwiederherstellung reparieren**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**, in dem nach der Berechtigung zum Ausführen der Anwendung gefragt wird, auf **Fortsetzen**.
4. Klicken Sie im Fenster **Systemwiederherstellung** auf **Weiter**, um die aktuellsten Wiederherstellungspunkte in chronologischer Reihenfolge anzuzeigen.

5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wiederherstellungspunkte anzeigen, die älter als 5 Tage sind**, um eine vollständige Liste der Wiederherstellungspunkte anzuzeigen.

6 Wählen Sie einen Wiederherstellungspunkt aus. Versuchen Sie, vom zuletzt definierten Wiederherstellungspunkt aus wiederherzustellen. Wenn das Problem dadurch nicht behoben werden kann, versuchen Sie so lange vom direkt nächsten Wiederherstellungspunkt aus wiederherzustellen, bis das Problem behoben ist. Jedes Softwareprogramm, das nach diesem Wiederherstellungspunkt installiert wurde, muss erneut installiert werden.

7 Klicken Sie auf **Weiter→ Fertig stellen**.

8 Klicken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **Ja**.

9 Wenn die Systemwiederherstellung die Datensammlung abgeschlossen hat, wird der Computer neu gestartet.

10 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um den Wiederherstellungspunkt zu ändern, können Sie die Schritte entweder mit einem anderen Wiederherstellungspunkt wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.

Wenn während des Wiederherstellungsvorgangs Fehlermeldungen angezeigt werden, folgen Sie den Eingabeaufforderungen auf dem Bildschirm, um den Fehler zu beheben.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

1 Klicken Sie auf **Start** → **Hilfe und Support**.

2 Geben Sie im Suchfeld den Text `Systemwiederherstellung` ein und drücken Sie die <Eingabetaste>.

3 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und anschließend auf **Weiter**.

Wiederherstellen des Computers im Lieferzustand

Über die Dell Factory Image Restore-Option können Sie die Festplatte im ursprünglichen Lieferzustand so wiederherstellen, wie Sie sie von Dell geliefert bekommen haben. Diese Option ist auf Dell-Computern vorhanden, auf denen Windows Vista® vorinstalliert war. Computer, die über die Express Upgrade-Aktion erworben wurden oder auf denen vorher eine ältere Windows-Version installiert war, die auf Windows Vista aktualisiert wurde, haben diese Option nicht.

HINWEIS: Wenn Sie den Computer im Lieferzustand wiederherstellen, werden alle Daten auf der Festplatte gelöscht. Sichern Sie Ihre persönlichen Dateien, bevor Sie dieses Verfahren durchführen. Andernfalls gehen Ihre Daten verloren.

1. Starten Sie den Computer neu. Klicken Sie dazu auf **Start** → → **Neu starten**.
2. Drücken Sie beim Neustart des Computers wiederholt <F8>, bis das Menü **Erweiterte Startoptionen** auf dem Bildschirm angezeigt wird.

   ANMERKUNG: Sie müssen die Taste <F8> drücken, bevor das Windows-Logo auf dem Bildschirm angezeigt wird. Ist das Windows-Logo bereits auf dem Bildschirm zu sehen, kann das Menü **Erweiterte Startoptionen** nicht mehr durch Drücken von <F8> auf dem Bildschirm angezeigt werden. Wenn Sie das Menü **Erweiterte Startoptionen** nicht sehen, führen Sie einen Neustart des Computers durch und wiederholen Sie diesen Schritt so lange, bis das Menü angezeigt wird.
3. Drücken Sie die <Nach-Unten-Taste>, um im Menü **Erweiterte Startoptionen** den Befehl **Computer reparieren** auszuwählen. Drücken Sie anschließen die <Eingabetaste>.
4. Geben Sie die gewünschten Spracheinstellungen an und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
5. Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an und klicken Sie dann auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Dell Factory Image Restore**.
7. Klicken Sie im Fenster **Dell Factory Image Restore** auf **Next** (Weiter).
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Yes, reformat hard drive and restore system software to factory condition** (Ja, Festplatte formatieren und Systemsoftware im Lieferzustand wiederherstellen).
9. Klicken Sie auf **Next** (Weiter). Der Computer wird in der Konfiguration des Lieferzustands wiederhergestellt.
10. Wenn der Wiederherstellungsvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Computer neu zu starten.

4

Wie Sie Hilfe bekommen

Anfordern von Unterstützung

VORSICHT: Falls das Computergehäuse entfernt werden muss, müssen Sie vorher die Netz- und Modemkabel aus den Steckdosen ziehen.

Wenn am Computer eine Störung auftritt, führen Sie folgende Schritte aus, um das Problem zu diagnostizieren und zu beheben:

1. Suchen Sie im Abschnitt„Beheben von Störungen" auf Seite 35 nach Informationen und Vorgehensweisen, die das Problem mit dem Computer betreffen.
2. Unter „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35 finden Sie Anleitungen zum Ausführen des Programms Dell Diagnostics.
3. Füllen Sie die „Diagnose-Checkliste" auf Seite 64 aus.
4. Nutzen Sie die umfangreichen Online-Dienste auf der Dell Support-Website (**support.dell.com**), um Hilfe bei der Installation und Fehlerbehebung zu erhalten. Eine weiterführende Liste der Online-Support-Dienste von Dell finden Sie unter „Online-Dienste" auf Seite 60.
5. Kontaktieren Sie Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65), wenn das Problem anhand der zuvor beschriebenen Schritte nicht gelöst werden konnte.

ANMERKUNG: Rufen Sie den Support von Dell von einem Telefon in der Nähe des Computers an, damit Sie der Support-Mitarbeiter bei den erforderlichen Schritten unterstützen kann.

ANMERKUNG: Der Express-Servicecode von Dell steht möglicherweise nicht in allen Ländern zur Verfügung.

Geben Sie den Express-Servicecode ein, wenn Sie vom automatischen Telefonsystem von Dell dazu aufgefordert werden, damit Ihr Anruf direkt zu den zuständigen Support-Mitarbeitern weitergeleitet werden kann.

Anweisungen zur Nutzung des Supports von Dell erhalten Sie unter „Technischer Support und Kundendienst" auf Seite 60.

ANMERKUNG: Einige der nachstehend aufgeführten Dienste sind eventuell nicht in allen Ländern verfügbar. Die lokale Verfügbarkeit erfahren Sie von Ihrem lokalen Dell-Vertragshändler.

Technischer Support und Kundendienst

Der Support-Service von Dell steht Ihnen zur Verfügung, um Ihnen alle Fragen rund um die Hardware von Dell™ zu beantworten. Die Support-Mitarbeiter verwenden computergestützte Diagnoseprogramme, um Ihre Fragen schnell und präzise zu beantworten.

Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Support-Service von Dell finden Sie unter „Vor Ihrem Anruf" auf Seite 63. Machen Sie dort die Kontaktdaten für Ihr Land ausfindig oder besuchen Sie die Website **support.dell.com**.

DellConnect

DellConnect ist ein einfaches Online-Zugriffs-Tool, mit dem Service- und Support-Mitarbeiter von Dell über eine Breitbandverbindung Zugriff auf Ihren Computer erhalten, um das bei Ihnen auftretende Problem in Ihrem Beisein zu diagnostizieren und zu beheben. Sie können auf DellConnect über das Dell Support Center zugreifen (siehe „Dell Support Center" auf Seite 40).

Online-Dienste

Auf den folgenden Websites erfahren Sie mehr über die Produkte und Dienstleistungen von Dell:

www.dell.com

www.dell.com/ap (nur für Asien und den Pazifikraum)

www.dell.com/jp (nur für Japan)

www.euro.dell.com (nur für Europa)

www.dell.com/la (Lateinamerika und Karibik)

www.dell.ca (nur für Kanada)

Sie erreichen den Support von Dell über folgende Websites und E-Mail-Adressen:

- Websites des Dell Supports

  support.dell.com

  support.jp.dell.com (nur für Japan)

  support.euro.dell.com (nur für Europa)

- E-Mail-Adressen des Dell Supports

  mobile_support@us.dell.com

  support@us.dell.com

  la-techsupport@dell.com (nur Lateinamerika und Karibik)

  apsupport@dell.com (nur für Länder in Asien und im Pazifikraum)
- E-Mail-Adressen des Marketing- und Vertriebsteams von Dell

  apmarketing@dell.com (nur für Länder in Asien und im Pazifikraum)

  sales_canada@dell.com (nur für Kanada)
- Anonymes FTP-Protokoll (File Transfer Protocol)

  ftp.dell.com

  Melden Sie sich als anonymer Benutzer an: `anonymous` und verwenden Sie als Kennwort Ihre E-Mail-Adresse.

AutoTech-Service

AutoTech, der automatische Support von Dell, bietet Ihnen aufgezeichnete Antworten auf die Fragen, die Dell-Kunden am häufigsten zu Notebooks und Desktop-Computern stellen.

Wenn Sie AutoTech anrufen, können Sie mithilfe der Telefontasten das Thema auswählen, zu dem Sie Fragen haben. Die Telefonnummer für Ihre Region erfahren Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65.

Automatischer Auftragsauskunftsdienst

Um den Status der von Ihnen bestellten Dell Produkte abzufragen, können Sie die Website **support.dell.com** aufrufen oder den automatischen Auftragsauskunftsdienst anrufen. Über eine Bandansage werden Sie zur Angabe bestimmter Informationen aufgefordert, die erforderlich sind, um Ihre Bestellung zu finden und darüber Auskunft zu geben. Die Telefonnummer für Ihre Region erfahren Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65.

Probleme mit der Bestellung

Sollten sich Probleme mit der Bestellung ergeben (fehlende oder falsche Teile, fehlerhafte Rechnung), setzen Sie sich mit dem Kundendienst von Dell in Verbindung. Halten Sie bei Ihrem Anruf die Rechnung oder den Lieferschein bereit. Die Telefonnummer für Ihre Region erfahren Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65.

Produktinformationen

Wenn Sie Informationen zu weiteren Produkten von Dell benötigen oder eine Bestellung aufgeben möchten, besuchen Sie die Website von Dell unter **www.dell.com**. Die entsprechende Rufnummern für einen Anruf aus Ihrer Region oder für ein Gespräch mit einem Vertriebsspezialisten finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65.

Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift

Produkte, die zur Reparatur oder Gutschrift zurückgesendet werden, müssen wie folgt vorbereitet werden:

1. Fordern Sie bei Dell telefonisch eine Rücksendegenehmigungsnummer (Return Material Authorization Number) an und schreiben Sie diese gut lesbar auf den Versandkarton.

   Die Telefonnummer für Ihre Region erfahren Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell" auf Seite 65.

2. Legen Sie eine Kopie der Rechnung und ein Begleitschreiben bei, aus dem der Grund der Rücksendung hervorgeht.
3. Legen Sie eine Kopie der Diagnose-Checkliste bei (siehe „Diagnose-Checkliste" auf Seite 64). In dieser sollten die durchgeführten Tests und alle Fehlermeldungen von Dell Diagnostics aufgeführt sein (siehe „PSA (Pre-Boot Self Assessment)-Diagnose und 32-Bit-Diagnoseprogramm von Dell" auf Seite 35).
4. Für eine Gutschrift müssen Sie alle zugehörigen Einzelteile (wie z. B. Netzkabel, Software-Disketten und Handbücher) beifügen.
5. Schicken Sie die Geräte in der Originalverpackung (oder einer ähnlichen Verpackung) zurück.

Beachten Sie, dass Sie die Versandkosten tragen müssen. Außerdem sind Sie verantwortlich für die Transportversicherung aller zurückgeschickten Produkte und tragen das Verlustrisiko für den Versand an Dell. Nachnahmesendungen werden nicht angenommen.

Rücksendungen, die den obigen Voraussetzungen nicht entsprechen, werden seitens der Dell Annahmestelle verweigert und die Geräte an Sie zurückgeschickt.

Vor Ihrem Anruf

ANMERKUNG: Halten Sie bei einem Anruf den Express-Servicecode bereit. Mit diesem Code werden Sie durch das automatische Support-Telefonsystem schneller verbunden. Möglicherweise werden Sie auch nach Ihrer Service-Tag-Nummer gefragt, die sich an der Rückseite oder Unterseite Ihres Computers befindet.

Vergessen Sie nicht, die Diagnose-Checkliste (siehe „Diagnose-Checkliste" auf Seite 64) auszufüllen. Wenn möglich, sollten Sie Ihren Computer einschalten, bevor Sie den Support von Dell anrufen, sowie ein Telefon in der Nähe des Computers verwenden. Sie werden unter Umständen aufgefordert, bestimmte Befehle einzugeben, detaillierte Informationen während der Ausführung von Operationen zu übermitteln oder sonstige Verfahren für die Problembehandlung anzuwenden, die nur am System selbst durchgeführt werden können. Halten Sie die Computer-Dokumentation griffbereit.

VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang des Computer.

Diagnose-Checkliste

Name:

Datum:

Adresse:

Telefonnummer:

Service-Tag-Nummer (strichcode auf der Rückseite oder Unterseite des Computers):

Express-Servicecode:

Rücksendenummer (falls durch den technischen Support von Dell vergeben):

Betriebssystem und Version:

Geräte:

Erweiterungskarten:

Ist Ihr Computer an ein Netzwerk angeschlossen? Ja Nein

Netzwerk, Version und Netzwerkadapter:

Programme und deren Versionen:

Bestimmen Sie den Inhalt der Startdateien des Systems anhand der Dokumentation zum Betriebssystem. Drucken Sie diese Dateien, falls ein Drucker angeschlossen ist. Notieren Sie andernfalls den Inhalt der Dateien, bevor Sie bei Dell anrufen.

Fehlermeldung, Signaltoncode oder Diagnosecode:

Beschreibung des Problems und der Ihrerseits durchgeführten Fehlerbehebungsmaßnahmen:

Kontaktaufnahme mit Dell

Kunden in den USA können Dell unter der Rufnummer 800-WWW-DELL (800-999-3355) erreichen.

ANMERKUNG: Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung, dem Techsheet *Kontaktaufnahme mit Dell* oder im Dell-Produktkatalog finden.

Dell stellt verschiedene Online- und telefonbasierte Optionen für Support und Service zur Verfügung. Die Verfügbarkeit ist je nach Land und Produkt unterschiedlich. Bestimmte Dienstleistungen werden deshalb in Ihrer Region möglicherweise nicht angeboten. So erreichen Sie den Vertrieb, den technischen Support und den Kundendienst von Dell:

1. Rufen Sie die Website **support.dell.com** auf.
2. Wählen Sie das Land bzw. die Region im Listenmenü **Choose A Country/Region** (Land oder Region auswählen) am unteren Seitenrand aus.
3. Klicken Sie auf **Contact Us** (Kontaktieren Sie uns) im linken Seitenbereich.
4. Klicken Sie auf den entsprechenden Link für den gewünschten Dienst oder Support.
5. Wählen Sie die für Sie geeignete Art der Kontaktaufnahme mit Dell aus.

A

Anhang

FCC-Hinweis (nur für USA)

FCC-Klasse B

Das Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es den Radio- und Fernsehempfang stören. Das Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Grenzwerten.

Das Gerät erfüllt Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

- Das Gerät darf keine gefährdenden Störungen verursachen.
- Das Gerät muss jede empfangene Störung akzeptieren, einschließlich einer Störung, die zu unerwünschtem Betrieb führen könnte.

HINWEIS: Die FCC-Bestimmungen sehen vor, dass Änderungen bzw. Modifizierungen des Systems, die nicht ausdrücklich von der Dell Computer Corporation genehmigt wurden, zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Geräts führen können.

Die in diesen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte sollen in Wohngebieten einen weitgehend störungsfreien Betrieb gewährleisten. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation nicht doch Störungen auftreten. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Aus- und wieder Einschalten des Geräts feststellen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mithilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Ändern Sie die Position des Systems zum Empfänger.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen System und Empfänger.
- Schließen Sie das System an eine andere Steckdose an, sodass System und Empfänger über verschiedene Stromkreise versorgt werden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Mitarbeiter von Dell Inc. oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Die folgenden Informationen sind gemäß den FCC-Bestimmungen auf den in diesem Dokument beschriebenen Geräten angegeben:

Produktname:	Dell™ Studio 1535/1536
Modellnummer:	PP33L
Hersteller:	Dell Inc. Worldwide Regulatory Compliance & Environmental Affairs One Dell Way Round Rock, TX 78682 USA 512-338-4400

Hinweise für Macrovision-Produkte

Dieses Produkt ist durch eine spezielle Copyright-Technik geschützt, die durch Verfahrensansprüche bestimmter, in den USA angemeldeter Patente und anderer Rechte auf geistiges Eigentum im Besitz der Macrovision Corporation und anderer Besitzer geschützt ist. Die Verwendung dieser Technik zum Schutz des Copyrights muss von der Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch sowie eine anderweitige eingeschränkte Nutzung bestimmt, sofern nicht anders von der Macrovision Corporation festgelegt. Zurückentwicklung (Reverse Engineeering) oder Deassemblierung ist untersagt.

Stichwortverzeichnis

A

Akku
  Entfernen, 22

Assistenten
  Programmkompatibilitäts-Assistent, 50

B

Betriebsschalter
  Beschreibung, 13

Betriebssystem
  Neuinstallation von Windows Vista, 54-55, 57

Bildschirm
  Beschreibung, 12

C

Computer
  Abstürze, 49-50
  Computer reagiert nicht mehr, 49
  Technische Daten, 25
  Vorherigen Betriebszustand wiederherstellen, 54-55

D

Dell Diagnostics
  Starten vom Drivers and Utilities-Datenträger, 37
  Starten vom Festplattenlaufwerk, 36
  Wissenswertes über, 35

DellConnect, 60

Diagnose
  Dell, 35

Digital Array-Mikrofone, 16

Drivers and Utilities-Datenträger
  Dell Diagnostics, 35

F

Fehlermeldungen, 42

Festplatte
  Probleme, 42

Festplatte prüfen, 42

G

Gerätestatusanzeigen
  Beschreibung, 13

H

Hardware
Dell Diagnostics, 35

Hardware-Ratgeber, 53

I

IEEE 1394-Anschluss
Beschreibung, 18

K

Kamera, 12

Karte mit Bluetooth Wireless-Technologie
Gerätestatusanzeige, 13

L

Laufwerke
Probleme, 41

M

Meldungen
Fehler, 42

Modemanschluss
Beschreibung, 21

N

Netzwerkanschluss
Beschreibung, 18

Neuinstallation
Windows Vista, 54-55, 57

P

Probleme
Absturz, 49
Blauer Bildschirm, 50
Computer reagiert nicht mehr, 49
Computerabstürze, 49-50
Dell Diagnostics, 35
Der Computer kann nicht gestartet werden, 49
Ein Programm stürzt wiederholt ab, 50
Fehlermeldungen, 42
Festplatte, 42
Laufwerke, 41
Programm reagiert nicht mehr, 50
Programmme und Windows-Kompatibilität, 50
Software, 49-50
Status der Betriebsanzeige, 51
Stromversorgung, 51
Vorherigen Betriebszustand wiederherstellen, 54-55
Vorherigen Status des Betriebssystems wiederherstellen, 54

S

Sicherheitskabeleinschub
Beschreibung, 20

Software
Probleme, 50

Software- und Hardware-Inkompatibilitäten, 53

Status der Betriebsanzeige
Probleme, 51

Störungen beheben
Dell Diagnostics, 35
Hardware-Ratgeber, 53
Vorherigen Betriebszustand wiederherstellen, 54-55

Stromversorgung
Probleme, 51

Systemwiederherstellung, 54-55

T

Tasten zur Mediensteuerung
Beschreibung, 12

Technische Daten, 25

Touchpad-Tasten
Beschreibung, 16

Trackstick-/Touchpad-Tasten
Beschreibung, 16

W

Windows Vista
Neu installieren, 54-55, 57
Programmkompatibilitäts-Assistent, 50
Systemwiederherstellung, 54-55